

## Merkblatt Gartentherapie

Für eine Ausübung von Gartentherapie braucht es zwingend eine **medizinisch-therapeutische Aus- und Weiterbildung**. Fachpersonen mit einem anerkannten Abschluss in **Physiotherapie, Ergotherapie oder Naturheilkunde** erfüllen diese Anforderungen. Diese Fachpersonen können **Therapien im Garten** anbieten. Das ist noch keine Gartentherapie, sondern zum Beispiel Physiotherapie im Garten. Für Gartentherapie braucht es zusätzlich **fundierte gärtnerische Kenntnisse**. Wenn diese nicht vorhanden sind, kann man – wie dies zum Beispiel in der RehaClinic Bad Zurzach praktiziert wird – eine Gärtnerin anstellen, die alle nötigen Vorbereitungen zu gartentherapeutischen Aktivitäten im Rahmen der Ergotherapie trifft.

Bei Fachpersonen aus **Pflege, Medizin und Psychologie** ist eine therapeutische Zusatzausbildung nötig, welche auch eine Praxis unter Supervision einschliesst. Leider gibt es im deutschsprachigen Raum **keine fundierte Weiterbildung in Gartentherapie**, welche medizinisch ausgebildete Fachpersonen befähigt, gartentherapeutisch aktiv zu werden. Bei den vorhandenen Angeboten fehlen folgende Voraussetzungen:

- Zulassung zur Weiterbildung nur für medizinisch ausgebildete Fachpersonen
- Ausbildungsinstitution mit medizinisch-therapeutischem Hintergrund
- Umfassende diagnostische und therapeutische Module
- Längere Praxis mit Patient:innen unter fachlicher Supervision

Wenn man die Praxis untersucht, gibt es im deutschsprachigen Raum **kaum wirkliche Angebote in Gartentherapie**. Meistens handelt es sich bei den als „Gartentherapie“ bezeichneten Aktivitäten um Beschäftigung von Menschen im Garten ohne jede therapeutische Fundierung. Oft werden zudem Angebote der **Gartenagogik** immer noch als Gartentherapie bezeichnet. Gartenagogik bezeichnet das Begleiten von Menschen mit Pflanzen durch agogisch ausgebildete Fachpersonen. Umfassende Informationen zur Gartenagogik finden Sie im Praxisbuch Gartenagogik (Haupt Verlag, 2023).

Wenn Sie diese Informationen berücksichtigen, sparen Sie sich u.U. viel Zeit und Geld für eine unnütze Weiterbildung. Lassen Sie sich auch nicht von Labels und Zertifikaten in ‚Gartentherapie‘ blenden. Diese haben auf dem Arbeitsmarkt keinen Wert und berechtigen zu keiner (garten)therapeutischen Tätigkeit.

Thomas Pfister, Psychologe und Gartenagoge steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Die Kontaktangaben findet man auf [www.gartenagogik.ch](http://www.gartenagogik.ch)